

papst&co.

Stadtmusikanten

SÜD MO 18. bis MI 20. August | CHF 35.–

THEATER | PREMIERE | KOPRODUKTION

DAUER ca. 1:10 Std.

SPRACHE Schweizerdeutsch, mit englischer Übertitelung

NOMINIERT FÜR DEN
ZÜRCHER KANTONALBANK FÖRDERPREIS 2014

Alt, schwach, zur Arbeit untauglich: Die Tiere im Märchen der Stadtmusikanten sollen abgeschafft werden – da hilft nur die Flucht. «Doch wo soll ich nun hin?», fragt die Katze. «Wie soll ich künftig mein Brot verdienen?», fragt der Hund. «Wir gehen nach Bremen», sagt der Esel, denn er ist ein Optimist. Während sich Hund, Katze und Hahn Sorgen machen um ihre Zukunft, traut er sich was zu. Er will nach Bremen ziehen und Stadtmusikant werden.

Wer sind wir, und was sind wir wert, wenn wir nicht arbeiten, wie es sich gehört, wie es der gesellschaftlichen Norm entspricht? Inspiriert vom Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten» und geleitet von der eigenen Erfahrung als freiberufliche Kunstschaffende, fragt die junge Zürcher Gruppe papst&co. nach der Bedeutung von Arbeit, denkt nach über das Verhältnis von Beruf und Berufung, von Brot- und Herzjob – und wagt ein kühnes Experiment: Sie gründet eine Band und macht im Theater ein Konzert. Aber richtig!

Ein Gesindemärchen hat der neuen Produktion von papst&co. Pate gestanden. In «Stadtmusikanten» machen vier Musikerinnen und Musiker die Not zum Programm: Anstatt einen weiteren Nebenjob anzunehmen, um sich über Wasser zu halten, entwickeln sie gemeinsam mit dem Team vom papst&co. ein theatrales Konzert über Wesen und Wert von Arbeit und den Balanceakt zwischen Beruf und Berufung.

Nach dem Dramolett «Der Teich oder die Unheimlichkeit des Gewöhnlichen» von Robert Walser präsentiert das Kollektiv papst&co. nun seine zweite Produktion. Mit der Inszenierung «Stadtmusikanten» lotet es die Grenzen zwischen Dokumentation und Authentizität einerseits und der Überhöhung der Personen und Realitäten im Popkonzert andererseits aus. Die wahren Geschichten von echten Menschen und das Schicksal der Tiere des Märchens ergeben ein klingendes Gebilde aus Wirklichkeit und Traum.

«Stadtmusikanten» ist sozusagen ein Versuch in Echtzeit. Via Aufruf haben papst&co. Musikerinnen und Musiker mit verschiedenen Arbeitsbiografien gesucht, die bereit waren, eine Band zu gründen und in dieser Formation auch über das Theaterprojekt hinaus selbstständig aufzutreten. Die vier Performer, die sie in einem langen Castingprozess gefunden haben, überzeugen durch ihre musikalischen Fähig-

keiten, ihre prägnanten Erzählungen und die Dringlichkeit ihres Anliegens, Musik zu machen. So begegnen wir auf der Bühne vier Menschen, die ihr Brot bisher als Velokurier, Schafhirt, Reinigungskraft und Büroistin verdient haben. Sie besetzen die Bühne wie die Bremer Stadtmusikanten weiland das Räuberhaus, erklären das Theater zur Konzertlocation, behaupten sich als Band und machen das Publikum – wenn alles klappt – zu jubelnden Fans. (kdi)

REGIE Anna Papst | MIT Melina Gafner, Maxi Schmitz, Flo Götte und Sacha Leuenberger | DRAMATURGIE Myriam Zdini | MUSIKALISCHE LEITUNG Martin Schumacher | BÜHNE Gabriela Neubauer | KOSTÜME Mirjam Egli | TECHNIK Susanne Affolter | PRODUKTIONSLEITUNG Saskia Keel | KOPRODUKTION Theater Tuchlaube Aarau, Helsinkiklub Zürich und Zürcher Theater Spektakel | UNTERSTÜTZUNG Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Migros-Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Fondation Nestlé pour l'Art, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich | FOTO Sara Merz

